

Hinweise zur Internetnutzung durch Kinder



Kinder kommen heutzutage früh und selbstverständlich in Kontakt mit Medien wie dem Internet. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Internet auch in der Gruppe der sechs- bis zehnjährigen Kinder in zunehmendem Maße genutzt wird, sollten die Kinder Medienkompetenz erwerben.

Was heißt Medienkompetenz?

„Das medienkompetente Kind ist in der Lage, Medien für seine Bedürfnisse, den sozialen Austausch und die Behandlung von Fragen, die ihm wichtig sind, einzusetzen. Gleichzeitig kennt es die Grenzen der Mediennutzung und Alternativen dazu. Es reflektiert seinen eigenen Umgang mit Medien und verarbeitet Medienerlebnisse mit anderen zusammen und es setzt sich kritisch mit den Medien selbst, ihrer Machart und den Interessen, die hinter der Produktion von Medien stehen, auseinander.“¹

Welche Onlineangebote sind für Kinder geeignet?

Kinder lassen sich eher unbedarft auf digitale Medien ein. Das Angebot ist vielfältig. Pädagogische Fachkräfte und Eltern sollten dies im Auge behalten und dementsprechend den Medienkonsum der Kinder kritisch begleiten. Was können Erwachsene beachten? Hilfestellung hierzu bietet beispielsweise die Aufklärungsinitiative "SCHAU HIN! -Was Deine Kinder machen" mit „10 goldenen Regeln zur Internetnutzung“.²

Nutzungshinweise zur Kinder-Website der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Die Website www.meine-forscherwelt.de führt Kinder spielerisch an die Nutzung von Computer und Internet heran. Sie lernen, interaktive Medienformate zu nutzen, kurze Artikel zu lesen und machen erste Erfahrungen mit Blog-Funktionen wie dem Einstellen von Texten, dem Hochladen von Bildern und dem Kommentieren anderer Beiträge. Die Kinder erfahren, dass selbst erstellte Inhalte im Internet erscheinen können. Alle Inhalte werden vor ihrer Veröffentlichung durch die Redaktion geprüft. Dabei werden die Kinder auch darauf aufmerksam gemacht, dass aus Datenschutzgründen nicht jeder Inhalt geeignet ist.

Die Kinder-Website ist frei zugänglich, es müssen also keine Nutzerdaten eingegeben werden. Sie ist frei von Werbung. Die wenigen Verlinkungen zu externen Seiten führen immer zu anderen kindgerechten Seiten.

Damit die Kinder motiviert werden, sich auch außerhalb der virtuellen Welt mit spannenden Forscherideen zu beschäftigen, finden sich insbesondere im Bereich „Ausprobieren“ vielseitige Anregungen zu Entdeckungen abseits des Computers. Zusätzlich sollten Sie mit den Kindern verabreden, wie lange sie die Kinder-Website nutzen dürfen.

¹ Vgl. Fthenakis, W. E., Schmitt, A., Eitel, A., Gerlach, F., Wendell, A. & Daut, M. (2009). Natur-Wissen schaffen, Band 5: Frühe Medienbildung. Troisdorf: Bildungsverlag Eins. S. 88

² <https://www.schau-hin.info/goldene-regeln-1>